



Dass die neuen Headsets den Klang steigern, erleben Dr. Beate Patolla (KSK) und Schulleiterin Kerstin Albes-Bielenberg bei der ersten Generalprobe. FOTO: LEIPOLD

Sound für Musical „Hamlet“ stimmt

IGS-Schüler üben Stück ein / Stiftungen ermöglichen Kauf von zwölf Headsets

VON ANNE LEIPOLD

Achim – Der Refrain sitzt. „Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage“, singen die Schüler und Schülerinnen der Integrierten Gesamtschule (IGS) Achim, die in „Hamlet – das Musical“ mitwirken. Auch wenn die Soloparts noch etwas verhaltener ins Mikrophon gesungen werden, eines hören Schulleiterin Kerstin Albes-Bielenberg und Pekka Schäfer-Schneiderei sofort. „Der Klang ist viel besser“, betont der Lehrer, der das Shakespeare-Stück adaptiert hat und in Szene setzt.

Den verbesserten Sound haben die stattlichen Zuwendungen von je 6000 Euro von der Bürgerstiftung Achim und der Stiftung der Kreissparkasse Verden ermöglicht. Weitere 1000 Euro hat die Schule selbst beigesteuert, sodass für insgesamt 13000 Euro zwölf hochwertige Headsets inklusive Splitter für diese und künftige Aufführungen gekauft werden konnten.

Der Clou an der neuen Technik ist, dass bis zu 96 Headsets gleichzeitig genutzt werden können. So hat jeder Darsteller während der Produktion sein festes „Kopfges-

chirr“. Das war vorher nicht möglich, da lediglich vier Headsets gleichzeitig ohne Störgeräusche genutzt werden konnten.

„Das ist auch für unsere Stiftung ein großer Betrag“, sagte Dr. Beate Patolla (KSK) am Dienstag beim Pressetermin. Aber es sei eine Investition in die Zukunft und eine Stärkung des Schulprofils.

Die IGS Achim ist laut Albes-Bielenberg die einzige Schule im Landkreis Verden, an der „Darstellendes Spiel“ als Prüfungsfach zum Abitur zugelassen ist. „Wir wollen uns in diese Richtung profi-

lieren“, sagte sie. Auch der „Kompetenznachweis Kultur“ könne für den Besuch der AG ausgestellt werden – ein Pluspunkt für spätere Bewerbungen, findet Schäfer-Schneiderei.

Das Projekt sei in vielerlei Hinsicht attraktiv. „Eine Schülerin hat dadurch den Dreh bekommen und ihren Abschluss geschafft“, erzählte er. Und die Mitwirkenden verbringen sogar ihre Freizeit, wie jetzt am Wochenende, für intensive Proben an der Schule, damit bei der Premiere nicht nur der Ton, sondern auch der Text sitzt.

Drei Aufführungen

„Hamlet – das Musical“ feiert am Freitag, 26. Januar, um 18.30 Uhr in Haus D der IGS Achim, Waldenburger Straße 8, Premiere. Weitere Aufführungen sind dort am Montag, 29. Januar, und Dienstag, 30. Januar, ebenfalls um 18.30 Uhr. Die Karten kosten zehn Euro (acht Euro ermäßigt) in der Kategorie 1 und acht Euro (fünf Euro) in der Kategorie 2 und können unter hamlet@vorverkauf.igstage.de bestellt werden.